

Wirtschaftlich stabile Lage der deutschen Videobranche

→ Videomarkt und Videonutzung 2010

Von Oliver Turecek* und Gunnar Roters*

Lage der Videoanbieter seit Jahren stabil

Während die wirtschaftliche Situation im vergangenen Jahr in einigen Branchen durchaus wechselhaft war, ist die Lage der Videoanbieter seit Jahren durch Stabilität gekennzeichnet. Wie auch in den Jahren zuvor (1) können die deutschen Videoprogrammanbieter Rekordzahlen für das vergangene Geschäftsjahr verkünden: Mit 118,4 Millionen Einheiten stiegen die Absatzzahlen um weitere 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2009: 113,8 Mio). Trotz weiter gesunkener Durchschnittspreise um 2 Prozent war auch beim Gesamtumsatz erneut ein Plus von 1 Prozentpunkt zu verzeichnen, er lag im Jahr 2010 bei 1,406 Mrd Euro.

Zuwächse bei Blu-ray-Kaufmarkt und elektronischem Vertrieb

Diese positive Entwicklung resultiert insbesondere aus den starken Zuwächsen auf dem Blu-ray-Kaufmarkt und im Bereich Electronic Sell Through (EST), welche die leichten Rückgänge auf dem DVD-Kaufmarkt kompensieren konnten. EST steht für den elektronischen Erwerb eines Spielfilm- oder Serienproduktes mit einem zeitlich unbeschränkten Nutzungsrecht. Das Produkt wird derzeit zu einem ca. 20 bis 30 Prozent günstigeren Preis als die physische DVD angeboten.

Anhand aktueller Markt- und Nutzungsdaten sollen nachfolgend der deutsche Videomarkt und die Videonutzung im Jahre 2010 beschrieben werden. Grundlage hierfür bilden die Verleih- und Absatzzahlen der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), die im Auftrag verschiedener Fachverbände (u.a. dem Bundesverband Audiovisuelle Medien, BVV) erhoben wurden, sowie Daten des Interessenverbandes des Video- und Medienfachhandels (IVD) und eigene Berechnungen aus dem Datensatz des AGF/GfK-Fernsehpanels mittels der Auswertungssoftware TV Scope. Obwohl die klassische Video (VHS)-Kassette weitestgehend vom Markt verschwunden ist, wird der Begriff „Video“ in diesem Kontext weiter benutzt, weil er gleichsam als Synonym für alle AV-Speichermedien in der Fach- und Umgangssprache verankert ist.

Umsätze der Videobranche 2010

Jeder zehnte verkaufte Bildtonträger ist bereits eine Blu-ray-Disc

Der Absatz von Blu-ray-Discs hat sich mit 12 Millionen Einheiten im Vergleich zum Vorjahr (6,2 Mio) nahezu verdoppelt (plus 94%). Damit war 2010 bereits mehr als jeder zehnte verkaufte Bildtonträger eine Blu-ray-Disc. Auch der Umsatz stieg in diesem Segment um 62 Prozent auf 193 Mio Euro und deckt damit rund ein Siebtel (13,7%) des Gesamtmarktumsatzes ab (vgl. Tabelle 1). Allerdings sind die Durchschnittspreise gegenüber 2009 um 16 Prozent bzw. 3,11 Euro gesunken: Käufer mussten 2010

für eine Blu-ray-Disc im Durchschnitt nur noch 16,03 Euro investieren. Neben dem Preis dürfte zugleich die gestiegene Verbreitung von Blu-ray-Playern zum Erfolg der Blu-ray-Disc beigetragen haben.

Während sich das Geschäft mit Blu-ray-Discs bei Absatz und Umsatz insgesamt gut entwickelte, war der DVD-Kaufmarkt im Jahr 2010 mit 103,5 Millionen verkauften Einheiten (minus 3%, Vorjahr: 106,6 Mio Einheiten) leicht rückläufig. Bei einem leichten Preisrückgang von 2 Prozent belief sich hier der Umsatz auf 1,19 Mrd Euro (minus 5% gegenüber dem Vorjahr).

Allzu optimistisch für die Zukunft sollten diese Zahlen nicht stimmen. Die Verkaufserfolge lassen sich nur noch durch Zugeständnisse bei den Preisen und Gewinnspannen sichern. Der Verdrängungsmarkt im DVD-Geschäft ist hart, Elektrogroßmärkte konkurrieren – zur Freude des Käufers – mit Internethändlern und lassen die Preise der Discs immer weiter sinken. Der Durchschnittspreis einer DVD liegt mittlerweile bei 11,88 Euro. Darüber hinaus bekommt der Vertrieb von Filmen auf physischen Datenträgern immer mehr Konkurrenz durch digitale Vertriebswege, wie etwa Onlinevideotheken. Der Kabelnetzbetreiber Kabel BW hat zum Beispiel Anfang 2011 seine Kabel BW Videothek gestartet, in der er seinen Kunden rund 1 000 Filme in einer DVB-C-basierten Videothek anbietet. Bereits wenige Wochen nach dem Start konnte Kabel BW 50 000 Abrufe vermelden. Der Konkurrent Kabel Deutschland plant mit VideoSelect ein ähnliches Angebot. In diesem Segment hat sich die Absatzmenge in Deutschland mit 2,9 Millionen verkauften Einheiten gegenüber dem Vorjahr verdreifacht. Damit werden 2,4 Prozent aller Filme digital erworben.

Der Gesamtumsatz im Videoverleihfachhandel war 2010 mit 264 Mio Euro (gegenüber 269 Mio Euro im Jahre 2009) leicht rückläufig, auch die Zahl der Transaktionen bewegte sich mit 107,8 Millionen im Vergleich zu 2009 (109,0 Mio) leicht nach unten.

Diese recht stabilen Zahlen resultieren jedoch hauptsächlich aus den Entwicklungen im digitalen Verleihgeschäft, das 2010 einen Umsatz von immerhin 22 Mio Euro erzielte. Somit werden die Videotheken – neben den illegalen Downloads – nun auch vermehrt durch die legalen digitalen Vertriebswege unter Druck gesetzt. Der Umsatz aus der Vermietung von Discs aus Videotheken ist von 257 Mio Euro in 2009 um weitere 5 Prozent auf 243 Mio Euro in 2010 gesunken. Mit einer digitalen Durchschnittsleihgebühr in Höhe von 3,50 Euro konnten – im Vergleich zur Vermietung physischer Bildtonträger (2,38 Euro) – zudem knapp 48 Prozent höhere Leihgebühren erzielt werden. Eine von der GfK für den Bundesverband Audiovisuelle Medien erstellte Prognose für das Jahr 2011 geht – trotz aller Umschichtungsprozesse – von einer leichten Umsatzsteigerung für den Verleihmarkt aus, die ca. 2 Mio Euro betragen soll (vgl. Tabelle 1). (2)

DVD-Kaufmarkt leicht rückläufig – harter Wettbewerb

Leichter Umsatzrückgang beim Videoverleihfachhandel

* SWR Medienforschung/Programmstrategie.

① Umsatzentwicklung im Videomarkt 2001 bis 2010

Angaben in Mio Euro (Endverbraucherpreise)

Jahr	Gesamtumsatz	Verleih			Verkauf			
		DVD ¹⁾	Blu-ray/HD-DVD	VHS	VoD/PpV ²⁾	DVD	Blu-ray/HD-DVD	VHS
2001	1 146	41	-	316	-	407	-	383
2002	1 400	141	-	218	-	713	-	328
2003	1 555	212	-	90	-	1 053	-	200
2004	1 746	273	-	34	-	1 323	-	117
2005	1 687	315	-	5	-	1 322	-	45
2006	1 593	283	-	1	2	1 295	-	12
2007	1 608	273	1	-	3	1 313	14	4
2008	1 561	259	5	-	6	1 242	48	1
2009	1 655	242	15	-	13	1 258	119	1
2010	1 667	219	24	-	21	1 188	193	1

1) Ab 2007 DVD+VHS.

2) VoD = Video on Demand; PpV = Pay per View.

Quelle: GfK Panel Services Consumer Research GmbH im Auftrag der FFA.

② Titelfolge DVD-Verkauf 2010

Rang	Titel
1	Avatar – Aufbruch nach Pandora
2	2012
3	Zweiohrküken
4	Harry Potter und der Halbblutprinz
5	Inglourious Basterds
6	New Moon – Biss zur Mittagsstunde (2 disc fan edition)
7	Sherlock Holmes
8	Wickie und die starken Männer – 2009
9	Eclipse – Biss zum Abendrot (2 disc fan edition)
10	Verblendung

Quelle: GfK Panel Services Deutschland im Auftrag der FFA.

③ Titelfolge Blu-Ray-Verkauf 2010

Rang	Titel
1	Avatar – Aufbruch nach Pandora
2	Inception
3	2012
4	Sherlock Holmes
5	Avatar (extended collector's edition, 3 discs)
6	Inglourious Basterds
7	District 9
8	Avatar – Aufbruch nach Pandora (limitierte Auflage mit o-ring)
9	Zweiohrküken
10	The Dark Knight (2 discs)

Quelle: GfK Panel Services Deutschland im Auftrag der FFA.

Hits im Verkauf und Verleih 2010

Eine Jahreszusammenfassung der DVD-Verleih- und Verkaufscharts 2010 ist in den Tabellen 2 bis 5 abgebildet. Wöchentlich werden diese Daten auch auf Plakaten in Videotheken und auf verschiedenen Internetseiten veröffentlicht. (3)

Inhaltlich dominierten die Action- und Fantasyfilme – zumeist aufwändige Hollywood-Produktionen – den Markt. „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ von James Cameron war im Home-Entertainment-Bereich (Verkauf und Verleih) der erfolgreichste Film des Jahres 2010, was ebenfalls für den Erfolg an der Kinokasse zutrifft (vgl. Kinobilanz 2010, Tabelle 6). Gefolgt wird das Fantasyepos in den DVD-Kaufcharts vom bildgewaltigen Weltuntergangsszenario „2012“ des deutschen Hollywood-Produzenten Roland Emmerich und der deutschen Produktion „Zweiohrküken“ von und mit Til Schweiger (vgl. Tabelle 2). „Zweiohrküken“ ist die Fortsetzung der ebenfalls im Kino und auf dem Videomarkt sehr erfolgreichen Schweiger-Produktion „Keinohrhasen“. Bei den Kauf-Blu-ray-Discs wurden die ersten drei Plätze von „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ auf Platz 1, Christopher Nolans actionreichem Sciencefiction-Abenteuer „Inception“ auf Platz 2 und „2012“ auf Platz 3 eingenommen (vgl. Tabelle 3). Bei den Leih-DVDs schaffte es „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ nur auf Platz 3. Hier wird die Liste von Martin Scorseses Psychothriller „Shutter Island“ angeführt, gefolgt von „2012“ (vgl. Tabelle 4). „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ liegt bei den Leih-Blu-ray-Discs wieder auf Platz 1. Es folgen das Fantasy-Spektakel „Kampf der Titanen – 2010“ auf Rang 2 und Guy Ritchies actionreiche Verfilmung von „Sherlock Holmes“ auf dem dritten Rang (vgl. Tabelle 5).

Action- und Fantasyfilme dominieren

Exkurs: Kinobilanz 2010

Im Gegensatz zur Videobranche hat sich die deutsche Kinolandschaft 2010 weniger erfreulich entwickelt, die Zahl der Kinobesucher ist hierzulande deutlich gesunken. (4) Mit 126,6 Millionen verkauft

Zahl der Kinobesucher deutlich gesunken

ten Tickets (2009: 146,3 Mio) mussten die Filmtheater laut Filmförderungsanstalt (FFA) einen Rückgang von 13,5 Prozent hinnehmen. Dank einer Reihe von 3D-Filmen, für die höhere Eintrittspreise verlangt wurden, sank der Gesamtumsatz der Branche von 920,4 Mio Euro aber lediglich um 55,7 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr. Der deutsche Film erreichte im Vorjahresvergleich mit 20,9 Millionen Besuchern nur rund die Hälfte der Besucherzahl von 2009 (39,9 Millionen), was aber hauptsächlich am unregelmäßigen Erscheinen deutscher Erfolgsproduktionen liegt. Die Zahl der Leinwände in Deutschland war auch 2010 rückläufig. Sie ist zum fünften Mal in Folge zurückgegangen und lag bei 4 699 Lichtspielstätten, das sind 35 Kinosäle weniger als ein Jahr davor. Insgesamt liefen in den Kinos 507 (2009: 513) Filme an. Die Top-20-Liste der internationalen Titel wird wie auch die Top-10-Liste der Videocharts von „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ angeführt. Es folgt ein weiterer Teil der „Harry Potter“-Saga und „Eclipse – Bis(s) zum Abendrot“, die 2010 beide noch keine DVD-Auswertung erfuhren (vgl. Tabelle 6). Bei den deutschen Filmen liegt die Komödie „Friendship!“ auf Rang 1, auf den Plätzen 2 und 3 folgen der Animationsfilm „Konferenz der Tiere“ und der Horrorfilm „Resident Evil – Afterlife“ (vgl. Tabelle 7). Die Til Schweiger-Komödie „Zweihrküken“ belegte 2010 mit 914 724 Zuschauern zwar nur Rang 6, da der Film aber bereits in der Vorweihnachtszeit 2009 startete, blieb hier eine erhebliche Anzahl der Kinobesucher unberücksichtigt. Insgesamt war dieser Film 2009/2010 mit rund 4,2 Millionen Besuchern die mit Abstand erfolgreichste deutsche Produktion.

Marktentwicklung und Trends in der Videobranche

Trend geht zu DVD-fähigen Multi-mediageräten und 3D-Fernsehen

Die Haushaltsausstattung mit reinen DVD-Playern entwickelte sich 2010 rückläufig. In 55 Prozent der privaten Haushalte standen DVD-Geräte zur Verfügung, 2009 waren es noch 64 Prozent (vgl. Tabelle 8). Der Trend geht hier zu DVD-fähigen Multimediasgeräten wie PCs oder Spielkonsolen. Laut GfK TEMAX® Deutschland schwächt sich der Markt für Unterhaltungselektronik insgesamt leicht ab. (5) Dieser Markt konnte 2010 zwar eine Gesamtjahresbilanz von 11 Mrd Euro verzeichnen, was einer Zunahme von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies ist jedoch insbesondere auf das hervorragende zweite Quartal 2010 aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika zurückzuführen, in dem nochmal viele Flachbildschirme angeschafft wurden. In diesem Segment ist der Markt nun aber inzwischen nahezu gesättigt. Der anhaltende Preisdruck in dieser Branche fordert zudem seinen Tribut und steht einer positiven Umsatzentwicklung mittlerweile entgegen.

Die Industrie setzt ihre Hoffnungen jetzt auf das Geschäft mit 3D-Fernsehern in Verbindung mit der Blu-ray-Technik, die aufgrund ihrer hohen Speicherkapazität ausreichend Platz für 3D-Filme bietet. Einer Analyse des US-Marktforschungsunternehmens iSuppli zufolge werden 2011 voraussichtlich weltweit 23,4 Millionen 3D-Fernseher ausgeliefert. Gegenüber dem Vorjahr mit 4,2 Millionen

④ Titelerfolge DVD-Verleih 2010

Rang	Titel
1	Shutter Island
2	2012
3	Avatar – Aufbruch nach Pandora
4	IngLOURIOUS BASTERDS
5	Sherlock Holmes
6	Hangover
7	Verblendung
8	Oben
9	Die Entführung der U-Bahn Pelham 123
10	Zweihrküken

Quelle: GfK Panel Services Deutschland im Auftrag der FFA.

⑤ Titelerfolge Blu-Ray-Verleih 2010

Rang	Titel
1	Avatar – Aufbruch nach Pandora
2	Kampf der Titanen – 2010
3	Sherlock Holmes
4	District 9
5	Batman begins
6	Paranormal Activity
7	2012
8	Die Päpstin
9	Prince of Persia – Der Sand der Zeit
10	Zombieland

Quelle: GfK Panel Services Deutschland im Auftrag der FFA.

Geräten würde dies einem Anstieg von 463 Prozent entsprechen. 2010 seien die hohen Preise und die noch fehlenden Inhalte für die Zurückhaltung der Käufer verantwortlich gewesen. (6) Auch das Geschäft mit Blu-ray-Playern kommt in Deutschland mittlerweile immer mehr in Schwung. Dieses Jahr sollen laut einer Untersuchung des BITKOM-Verbandes hierzulande erstmals mehr Blu-ray-Player als DVD-Spieler verkauft werden. Über zwei Millionen Blu-ray-Playern stehen nur noch rund 1,7 Millionen verkaufte DVD-Player gegenüber. Der Absatz mit Blu-ray-Playern soll 2011 um 70 Prozent steigen, der Umsatz um 65 Prozent auf fast 350 Millionen Euro. Ein Blu-ray-Player kostet mittlerweile durchschnittlich nur noch 170 Euro, ein DVD-Spieler liegt im Schnitt bei 98 Euro. (7) Nicht zuletzt hat hier die Ausnahmeproduktion „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ eine wichtige Rolle gespielt. Durch diesen Film ist die 3D-Technik einer breiten Masse bekannt geworden. Beim Kauf eines 3D-Fernsehers wird dieser Film oftmals als Werbegeschenk beigelegt.

Wie in den Vorjahren blieb 2010 das illegale Herunterladen von Filmen das größte Sorgenkind der Videobranche mit dramatischen wirtschaftlichen Auswirkungen. Auch die Regelungen des Jugend-

Raubkopien bleiben Problem für Filmbranche und Videoverleih

⑥ Internationale Filmhitliste 2010 (Top 20)

Rang	Titel	Land	Start	Verleiher	Besucher	Besucher seit Start
1	Avatar – Aufbruch nach Pandora (Animation/Zeichentrick/Science-Fiction)	USA	17.12.09	20th Century Fox	7 872 509	11 251 889
2	Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 1 (Spielfilm-Fantasy/Märchen)	GB, USA	18.11.10	Warner Bros.	5 187 790	5 187 790
3	Eclipse – Bis(s) zum Abendrot (Spielfilm-Fantasy/Märchen)	USA	15.07.10	Concorde	3 710 149	3 710 149
4	Inception (Spielfilm-Sciencefiction)	GB, USA	29.07.10	Warner Bros.	3 423 479	3 423 479
5	Alice im Wunderland (Spielfilm-Fantasy/Märchen)	USA	04.03.10	Walt Disney	2 968 430	2 968 430
6	Rapunzel – neu verhöhnt (Kinderfilm-Animation/Zeichentrick)	USA	09.12.10	Walt Disney	2 588 600	2 588 600
7	Sex an the City 2 (Spielfilm-Komödie)	USA	27.05.10	Warner Bros.	2 569 498	2 569 498
8	Ich – einfach unverbesserlich (Kinderfilm-Animation/Zeichentrick)	USA	30.09.10	Universal	2 466 275	2 466 275
9	Für immer Shrek (Kinderfilm-Animation/Zeichentrick)	USA	30.06.10	Paramount	2 431 818	2 431 818
10	Kidsköpfe (Spielfilm-Komödie)	USA	05.08.10	Sony	2 097 177	2 097 177
11	Sherlock Holmes (Spielfilm-Action)	USA	28.01.10	Warner Bros.	1 731 301	1 731 301
12	Prince of Persia – Der Sand Der Zeit (Spielfilm-Abenteuer)	USA	20.05.10	Walt Disney	1 610 233	1 610 233
13	Drachenzähmen leicht gemacht (Kinderfilm-Animation/Zeichentrick)	USA	25.03.10	Paramount	1 605 205	1 605 205
14	Friendship! (Spielfilm-Komödie)	D	14.01.10	Sony	1 597 193	1 597 193
15	Toy Story 3 (Kinderfilm-Animation/Zeichentrick)	USA	29.07.10	Walt Disney	1 591 518	1 591 518
16	Robin Hood (Spielfilm-Abenteuer)	USA	13.05.10	Universal	1 524 773	1 524 773
17	Shutter Island (Spielfilm-Thriller)	USA	25.02.10	Concorde	1 484 491	1 484 491
18	Karate Kid (Spielfilm-Action)	USA	22.07.10	Sony	1 452 703	1 452 703
19	Alvin & Die Chipmunks 2 (Kinderfilm-Animation/Zeichentrick)	USA	24.12.09	20th Century Fox	1 422 775	2 171 288
20	Konferenz der Tiere (Kinderfilm-Animation/Zeichentrick)	D	07.10.10	Constantin	1 409 397	1 409 397

Quelle: FFA.

schutzes und das System der freiwilligen Selbstkontrolle werden umgangen, auf illegalen Portalen stehen Raubkopien von Kinderfilmen oftmals neben pornografischen Inhalten.

Für das Jahr 2010 beobachtete die Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V. (GVU) eine Konzentration der verfügbar gemachten Raubkopien auf wenige illegale Portale, die aber immer professioneller agieren. (8) Die gängigsten Verfahren waren dabei das Streaming, bei dem die Dateien direkt beim Empfang im Internet wiedergegeben werden sowie das Filehosting, eine Technologie, bei der die Dateien über das Internet auf bestimmte Server hochgeladen und von einem

anderen mittels eines Links wieder heruntergeladen werden. So stieg die Linkanzahl bei Streaming-Hosts von weniger als 6000 elektronischen Verweisen zu Filmraubkopien im Jahr 2009 auf mehr als 27000 im Jahr 2010. Der Durchschnittswert auf illegalen Filehoster-Portalen lag Ende 2009 unter 7000 Links und ein Jahr später bei über 9000 Links.

Besonders die Videotheken, in den 1980er und 1990er Jahren beim Filmverleih praktisch konkurrenzlos, leiden unter den Folgen der illegalen Film-downloads, speziell im Erotikbereich. In den USA musste gar „Blockbuster“, die Kette, die einst den gesamten amerikanischen Markt dominierte, Ende 2010 Konkurs anmelden. In Deutschland verringerte sich die Anzahl der stationären Verleihhändler und Automatenvideotheken laut des Branchenver-

⑦ Deutsche Filmhitliste 2010 (Top 20)

Rang	Titel	Land	Start	Verleiher	Besucher	Besucher seit Start
1	Friendship! (Spielfilm-Komödie)	D	14.01.10	Sony	1 597 193	1 597 193
2	Konferenz der Tiere (Kinderfilm-Animation/Zeichentrick)	D	07.10.10	Constantin	1 409 397	1 409 397
3	Resident Evil: Afterlife (Spielfilm-Horror)	CDN, D	16.09.10	Constantin	1 138 014	1 138 014
4	Vincent will Meer (Spielfilm-Drama)	D	22.04.10	Constantin	1 020 911	1 020 911
5	Soul Kitchen (Spielfilm-Komödie)	D	25.12.09	Pandora	957 339	1 302 333
6	Zweiohrküken (Spielfilm-Komödie)	D	03.12.09	Warner	914 724	4 255 103
7	Hanni & Nanni (Kinderfilm-Abenteuer)	D	17.06.10	Universal	868 888	868 888
8	Vorstadtkrokodile 2 (Kinderfilm-Abenteuer)	D	21.01.10	Constantin	698 917	698 917
9	Die Friseurin (Spielfilm-Komödie)	D	18.02.10	Constantin	617 252	617 252
10	Goethe (Spielfilm-Drama)	D	14.10.10	Warner	610 622	610 622
11	Groupies bleiben nicht zum Frühstück (Spielfilm-Komödie)	D	16.09.10	Walt Disney	608 947	608 947
12	Otto's Eleven (Spielfilm-Komödie)	D	02.12.10	Warner	603 442	603 442
13	Teufelskicker (Kinderfilm-Abenteuer)	D	11.03.10	Universal	580 394	580 394
14	Zeiten ändern Dich (Spielfilm-Drama)	D	04.02.10	Constantin	525 915	525 915
15	Rock it! (Spielfilm-Musikfilm)	D	18.02.10	Walt Disney	474 361	474 361
16	Freche Mädchen 2 (Kinderfilm-Komödie)	D	05.08.10	Constantin	423 596	423 596
17	Hier kommt Lola (Kinderfilm-Komödie)	D	04.03.10	Constantin	379 662	379 662
18	Der Ghostwriter (Spielfilm-Thriller)	D, F, GB	18.02.10	Kinowelt	354 859	354 859
19	Tiger-Team - Der Berg der 1000 Drachen (Kinderfilm-Abenteuer)	A, D, SGP	06.05.10	Constantin	307 009	307 009
20	Das weiße Band (Spielfilm-Drama)	A, D, F, I	15.10.09	X Verleih	272 381	668 825

Quelle: FFA.

⑧ Unterhaltungselektronik: Fernseh- und Videoausstattung¹⁾

Angaben in %

Personen aus Haushalten mit ...	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Fernsehgerät	98,0	98,0	98,1	98,0	97,9	97,9	97,7	97,7	97,0	97,2	96,9
ein Gerät	60,7	61,4	60,8	60,1	58,9	58,5	59,4	59,0	61,1	59,1	59,6
zwei und mehr Geräte	37,1	36,6	37,3	37,9	39,1	39,4	38,4	38,7	36,0	38,1	37,3
Mini-Fernseher/Watchman ²⁾	3,4	3,0	2,7	3,3	2,4	2,7	2,4	3,0	2,9	3,3	3,7
Fernseher mit Flachbildschirm ^{2) 3)}	-	-	-	-	-	5,2	7,4	13,0	20,8	32,1	47,1
Videorecorder ³⁾	67,4	67,8	61,5	63,5	67,0	67,8	64,6	61,1	57,5	55,2	49,4
DVD-Player ^{2) 3)}	-	-	-	-	-	51,1	55,7	58,6	64,1	64,0	55,2
DVD-Recorder ^{2) 3)}	-	-	-	-	-	16,8	20,4	25,7	18,8	19,6	20,6
Festplattenrecorder ^{2) 3)}	-	-	-	-	-	3,8	5,3	7,8	8,1	9,1	6,2

1) Basis: ma 2000 bis ma 2007: D14+; ma 2008 u. 2009: D+EU 10+, ma 2010 (Radio I): deutschsprachige Bev. 10+.

2) Nicht in allen Jahren erhoben.

3) Nur in einer Welle der ma 2010 erhoben.

Quelle: ma 2000 II bis ma 2010 I.

bandes IVD nach den dramatischen Rückgängen der Jahre 2008 (minus 665 Videotheken) und 2009 (minus 499) im vergangenen Jahr allerdings vergleichsweise moderat um 214 Geschäfte auf nunmehr 2.795 Videotheken. Die Zahl der Videothekengänger hat sich seit dem Jahr 2000 halbiert und lag 2010 noch bei 7,4 Millionen. Zudem altert der Leihmarkt seit 2004 deutlich – die Gruppe der Zehn- bis 19-Jährigen macht lediglich noch ein Drittel der Videothekennutzer aus. (9) Die Verleihbranche kämpft mit allerlei Initiativen gegen diesen Trend an. So gibt es Abonnementsysteme, bei denen die Leih-DVD per Post ins Haus kommt oder in einigen Regionen die Kombination aus Film- und Pizzaservice. Auch die Öffnungszeiten wurden mittlerweile in elf Bundesländern auf Sonntag ausgeweitet.

USA: Große Filmstudios wollen Filme im Netz anbieten

Eine neue Hiobsbotschaft droht der Videobranche aus den USA, wo die Filmauswertung über das Internet bereits eine viel größere Rolle spielt als in Deutschland. Die großen Filmstudios – Warner, Sony, Universal und Fox – haben angekündigt, Filme demnächst bereits zwei Monate nach der Kinopremiere auf eigenen Plattformen ins Netz zu stellen. Die Studios möchten so mit den Filmen, die sie finanzieren, auch gerne an der weiteren Verwertung verdienen. Denn je länger der zeitliche Abstand zwischen Kino- und DVD-/Internetauswertung ist, desto größer ist die Gefahr, dass sich die Zuschauer Filme bereits auf illegalem Weg besorgt haben. (10)

Zwei Drittel aller Internetnutzer rufen zumindest gelegentlich Videodateien ab

Konkurrenz durch Web-TV

Aber auch in Deutschland ist der Konkurrenzdruck für die Videobranche durch das Internet nicht zu unterschätzen. Hierzulande resultiert aus dem hohen Wachstum breitbandiger Internetanschlüsse eine zunehmende Anzahl von Web-TV-Angeboten. Die Nutzung von Web-TV ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen: Laut ARD/ZDF-Onlinestudie 2010 rufen zwei Drittel (65%) aller Internetnutzer zumindest gelegentlich Videodateien ab (2006 lag dieser Wert noch bei 28%). (11) Die Übertragung großer Datenmengen ist heute kein Problem mehr, eine immer bessere Geräteausstattung der Haushalte macht die Nutzung von Web-TV zunehmend attraktiver. Die Konkurrenzsituation auf dem Providermarkt hat zudem zu kostengünstigen Pauschaltarifen (Flatrates für 9,90 Euro im Monat und weniger) geführt, bei denen die Übertragung der Datenmenge und die Nutzungszeit kaum eine Rolle spielen.

Zahl der Web-TV-Sender steigt weiter an

In Deutschland gab es 2010 rund 1.300 überwiegend kostenfreie Web-TV-Sender, auf denen täglich über 150 Millionen Videos abgerufen wurden. Laut Web-TV-Monitor 2010 wird sich diese Zahl bis 2015 fast verdreifachen (12). Der größte Teil der Nutzung entfällt dabei auf Video-Sharing-Portale wie YouTube, aber auch öffentlich-rechtliche und privat-kommerzielle Mediatheken sowie professionel-

le Anbieter wie Maxdome, Videoload oder Apple iTunes bauen ihre Marktanteile aus.

1.275 deutsche Web-TV-Sender wurden im Web-TV-Monitor 2010 erfasst, 47 Prozent stammten dabei von den klassischen Medien. Die Onlineangebote der Printmedien umfassten 26 Prozent, die Submarken der Fernsehsender (ohne Mediatheken/Videocenter) machten 16 Prozent aus, die der Hörfunksender 5 Prozent. Rund ein Drittel aller Angebote (34%) waren Web-TV-Sender, die ausschließlich für das Internet produziert wurden.

Im Vergleich zum Fernsehen ist die Nutzung von Web-TV zurzeit allerdings noch gering. Die konsekutive Sehdauer eines Videos lag 2008 bei 4,8 Minuten, zwei Jahre später hat sie sich immerhin auf 9,5 Minuten verdoppelt. Bis 2013 rechnen die Anbieter jedoch mit einer weiteren Verdoppelung auf 18,5 Minuten – Voraussetzung dafür ist allerdings die Bereitstellung längerer und attraktiverer Angebote.

Bei den monatlich rund 4,7 Milliarden abgerufenen Videos im Jahr 2010 hatten Video-Sharing-Plattformen und Anbieter von User-Generated-Content (YouTube etc.) mit 89 Prozent einen überdurchschnittlich hohen Marktanteil. Aber auch die Mediatheken der Fernsehsender erfreuten sich zunehmender Beliebtheit. So erzielte die ZDFmediathek 2010 im Durchschnitt 23,35 Millionen Aufrufe im Monat. Etwas schwieriger zu erfassen sind die Nutzungszahlen der ARD-Mediathek. Die ARD betreibt eine „virtuelle Mediathek“, hier werden zentral nur Metadaten zusammengeführt, die zu den Programmen auf den Servern der einzelnen ARD-Anstalten verweisen. Ende 2010 wurden täglich über 700.000 Seitenaufrufe gezählt.

Der Markt für Onlinevideos befindet sich momentan in Bewegung. So planen RTL und ProSiebenSat.1 eine deutsche Variante des amerikanischen Videoportals Hulu. Bei Hulu handelt es sich um eine Internetplattform mit einem kostenlosen Video-on-Demand-Service ohne Registrierungspflicht, auf der Fernsehserien und Spielfilme der amerikanischen Konzerne NBC, FOX und anderer Anbieter im Flash-Video-Format gestreamt werden. Die Pläne für ein deutsches Hulu wurden allerdings von einem Beschluss des Bundeskartellamtes vorerst gestoppt, das in der gemeinsamen Plattform eine weitere Verstärkung der marktbeherrschenden Stellung auf dem Markt der Fernsehwerbung sieht. (13)

DVD- und Festplattennutzung laut GfK-Fernsehpanel

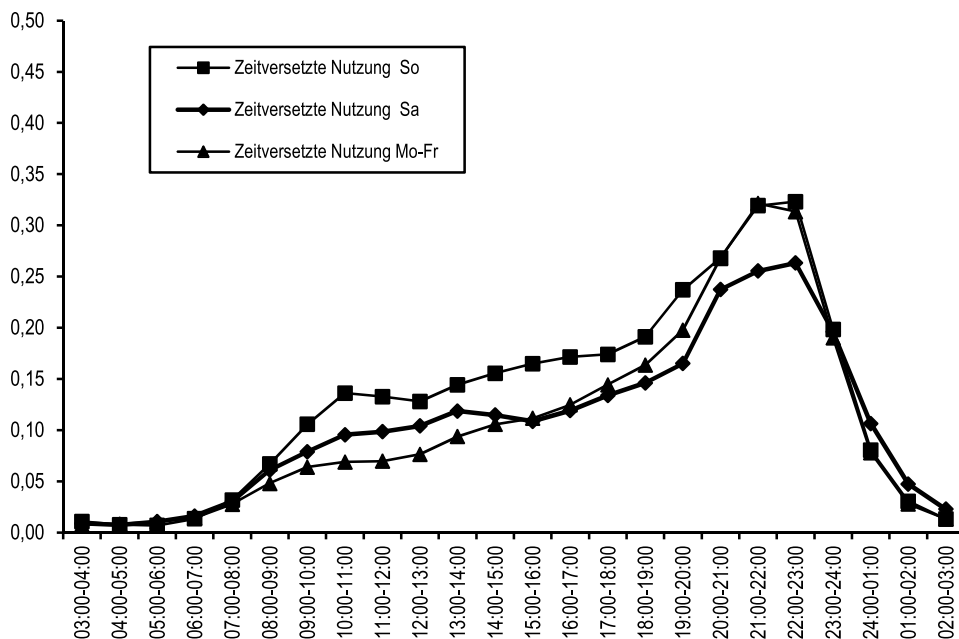
Mit der so genannten Währungsumstellung im GfK-Fernsehpanel Mitte 2009 hat sich die Erfassung und rechentechnische Berücksichtigung des Aufnahme- und Wiedergabeverhaltens der Zuschauer grundlegend geändert. Das GfK-Messinstrument wurde damit zukunftsfähig gemacht. Die eingeführten Neuerungen tragen sowohl dem Fortschritt in der Video-Speichertechnik (Festplattenrecorder, MP3/4-Aufnahme, DVD etc.) als auch dem Wandel im Nutzungsverhalten Rechnung. Im neuen System der GfK Fernsehforschung werden drei Nutzungsformen von Fernsehinhalten zur Reichweitenermittlung

Mediatheken von ARD und ZDF erfreuen sich steigender Nachfrage

Geplante Videoplattform von RTL und ProSiebenSat.1 vorerst gestoppt

Messung der zeitverzögerten und zeitversetzten Fernsehnutzung

Abb. 1 Zeitversetzte Fernsehnutzung im Tagesverlauf 2010
Seher in Mio



Quelle: AFG/GfK, TV Scope (Panel D+EU).

lung herangezogen. Die Realtime-Nutzung entspricht der alten Reichweite von Sendungen, die zeitgleich zur Ausstrahlung gesehen werden. Neu sind die zusätzliche Berücksichtigung der zeitverzögerten Nutzung (Wiedergabe der Sendung am selben Tag) und die zeitversetzte Nutzung (Wiedergabe der Sendung binnen drei Tagen).

Für die Analyse der AV-Wiedergabe über alle Endgeräte (VHS-Recorder, Festplatten- und DVD-Recorder) kann also die zeitverzögerte und zeitversetzte Nutzung verwendet werden. Dabei ist der „harte“ Wert die zeitversetzte Nutzung, da hier eine Zwischenspeicherung des Inhalts bis zur Wiedergabe von mindestens einem Tag stattgefunden hat. Ein Nachteil bei der Analyse von AV-Daten im neuen GfK-System besteht jedoch in der Software TV Scope, die es derzeit nicht zulässt, die Aufnahme von Sendungen auszuwerten und bei der Wiedergabe zwischen Geräten zu differenzieren. Diese und weitere Informationen sind im Originaldatensatz des GfK-Panels vorhanden, können derzeit nur von der GfK selbst in Form von Sonderanalysen ausgewertet werden. An dieser Stelle wird daher eine etwas weniger detaillierte Darstellung präsentiert, wie sie AGF-Mitgliedern mit eigenen Mitteln möglich ist.

Zeitversetzte Fernsehnutzung entspricht im Tagesverlauf der Videorecordernutzung

Die tageszeitliche Abfolge der zeitversetzten Nutzung von AV-Speichern, wie sie in Abbildung 1 dargestellt ist, weist deutliche Parallelen zur reinen Videorecorder-Nutzung in den Vorjahren auf. Die stärkste Nutzung fand 2010 – werktags und am Wochenende – in der Zeit zwischen 21.00 und 23.00 Uhr statt. Sonntags war auch die zeitversetzte Nutzung von AV-Inhalten in den Vormittagsstunden (ab ca. 10.00 Uhr) ausgeprägt. Dies kann

auf die Nutzung des Fernsehens als „Babysitter“ hinweisen. Eine weitere Besonderheit zeigt der Nutzungsverlauf an Samstagen. Diese Kurve zeigt gerade in den besonders nutzungsintensiven Stunden von 21.00 bis 23.00 Uhr deutlich geringere Werte als die Werktags- und Sonntagskurve. Diese Differenz hat ihre Ursache mit hoher Wahrscheinlichkeit in dem Umstand, dass Samstags klassisch für abendliche „Außerhaus-Tätigkeiten“ genutzt werden: Besuche bei Freunden und Bekannten machen, in Gaststätten, Kinos oder auf Konzerte gehen etc.

Der Gesamtverlauf der Kurven hat zudem eine Reihe von Gemeinsamkeiten mit der allgemeinen Fernsehnutzung – wobei eine Verschiebung um ein bis zwei Stunden am Hauptabend gegeben ist. Demgegenüber ist ein Nutzungsanstieg zur Vorabendzeit (18.00 bis 20.00 Uhr) sowohl für die allgemeine Fernsehnutzung als auch für die zeitversetzte Nutzung kennzeichnend.

Top-Titel in der zeitversetzten Nutzung

Bei der zeitversetzten Wiedergabe dominieren Aufnahmen aus den reichweitenstarken öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen: Das Erste und das ZDF sowie Sat.1 und RTL. Daneben sind auch die „kleineren“ Privatsender ProSieben und kabel eins und der öffentlich-rechtliche Kika in der Hitliste ausgewiesen (vgl. Tabelle 9), wobei RTL und ProSieben mit jeweils acht Sendungen unter den Top 40 sowie Sat.1 (sieben Sendungen) am häufigsten vertreten sind. Die öffentlich-rechtlichen Programme Das Erste, ZDF und Kika finden

Reichweitenstarke Programme dominieren zeitversetzte TV-Nutzung

⑨ Die 40 am häufigsten zeitversetzt genutzten Fernsehsendungen im Jahr 2010

Rang	Sender	Titel	Tag	Datum	Beginn	Dauer	Mio
1	Sat.1	Die Säulen der Erde, Folge 2	Mo	22.11.10	20:14:14	01:35:50	0,15
2	ZDF	Ken Folletts Eisfieber, Folge 2	Mi	27.01.10	20:15:12	01:27:55	0,13
3	ARD/ZDF Kinderkanal	Ein Hoch auf Hucke! Folge 88	Di	06.07.10	18:02:19	00:11:56	0,1
4	Sat.1	Die Wanderhure	Di	05.10.10	20:14:42	02:01:49	0,1
5	kabel eins	Lost	Do	18.11.10	00:16:52	00:47:07	0,1
6	Sat.1	Die Säulen der Erde, Folge 1	Mo	15.11.10	20:14:21	01:43:21	0,1
7	RTL	Martin Rütter Live! Hund - Deutsch, Deutsch - Hund, Folge 1	Fr	17.09.10	22:15:10	01:28:41	0,1
8	kabel eins	Lost	Do	18.11.10	23:08:12	00:53:40	0,1
9	ARD/Das Erste	Das Traumhotel - Sri Lanka	Fr	22.01.10	20:15:32	01:28:04	0,09
10	ProSieben	Desperate Housewives	Mi	13.01.10	21:15:45	00:40:45	0,09
11	kabel eins	Lost	Do	04.11.10	23:56:44	00:40:37	0,09
12	RTL	CSI: Den Tätern auf der Spur, Folge 1007	Di	23.11.10	22:14:01	00:43:28	0,09
13	ProSieben	Eureka - Die geheime Stadt	Mo	02.08.10	21:12:25	00:42:33	0,08
14	ZDF	Die Bergwacht	Do	23.12.10	20:14:58	00:43:11	0,08
15	ProSieben	Desperate Housewives	Mi	13.01.10	20:14:31	00:41:44	0,08
16	ARD/Das Erste	Tatort: Borowski und der vierte Mann	So	26.12.10	20:14:56	01:28:48	0,08
17	ZDF	Der Alte	Fr	01.10.10	20:16:03	00:56:46	0,08
18	ProSieben	Private Practice	Mi	21.04.10	21:17:08	00:41:02	0,08
19	Sat.1	Navy CIS, Folge 161	So	24.10.10	20:15:01	00:41:21	0,08
20	Sat.1	Die Säulen der Erde, Folge 3	Mo	29.11.10	20:14:20	01:40:38	0,08
21	ARD/ZDF Kinderkanal	Kleiner Roter Traktor, Folge 25 (Wdh.)	Fr	15.01.10	07:12:39	00:09:35	0,08
22	ARD/ZDF Kinderkanal	Kleiner Roter Traktor, Folge 26 (Wdh.)	Fr	15.01.10	07:22:14	00:09:50	0,08
23	kabel eins	Lost	Do	04.11.10	23:00:09	00:40:34	0,08
24	ARD/Das Erste	Sturm der Liebe, Folge 1208	Fr	10.12.10	15:08:31	00:48:29	0,08
25	ProSieben	Desperate Housewives	Mi	03.03.10	20:14:36	00:41:07	0,08
26	Sat.1	The Mentalist, Folge 46	So	24.10.10	21:12:02	00:42:34	0,08
27	ZDF	Ein Fall für zwei	Fr	14.05.10	20:16:03	00:57:05	0,08
28	kabel eins	The Pacific	Do	15.07.10	22:14:14	00:45:52	0,08
29	RTL	RTL Boxen: Nach dem Kampf	Sa	16.10.10	00:09:00	00:01:39	0,08
30	RTL	Formel 1 - Brasilien, nach dem Rennen	So	07.11.10	18:36:26	00:00:27	0,08
31	ProSieben	Private Practice	Mi	28.07.10	21:15:29	00:41:09	0,08
32	RTL II	Big Brother Folge 1699	Sa	07.08.10	18:57:47	00:45:07	0,07
33	ProSieben	Desperate Housewives	Mi	10.03.10	20:14:25	00:40:58	0,07
34	RTL	RTL Boxen: Der Kampf - V. Klitschko vs. S. Briggs	Sa	16.10.10	23:17:18	00:43:00	0,07
35	RTL	Bones - Die Knochenjäger, Folge 75	Do	18.03.10	22:14:35	00:42:17	0,07
36	ARD/Das Erste	Tatort: Kaltes Herz	So	21.03.10	20:15:29	01:27:27	0,07
37	Sat.1	Anna und die Liebe, Folge 84	Fr	23.04.10	18:28:32	00:22:23	0,07
38	ProSieben	Der Wixxer	Fr	28.05.10	20:14:35	01:27:20	0,07
39	RTL	CSI: Den Tätern auf der Spur, Folge 211	Do	14.10.10	22:14:44	00:42:16	0,07
40	RTL	Das Supertalent, Folge 4	Sa	09.10.10	20:15:05	01:42:12	0,07

Sendeteile zusammengefasst, Sendelänge > 4 Min.

Quelle: AFG/GfK, TV Scope.

sich jeweils mit vier bzw. drei Sendungen auf der Liste. Diese Auszählung besitzt aber nur einen beschränkten Aussagewert, da das Wertenniveau (von 70 000 bis maximal 150 000 Nutzer) und die Niveauunterschiede (im 10 000er-Bereich) doch vergleichsweise - für die in der Fernsehforschung üblichen Größenordnungen der Zuschauerermessung - niedrig ausfallen. Für gesicherte wissenschaftliche Aussagen bedürfte es weitergehende Analysen.

Inhaltlich sind Serien mit Abstand das am häufigsten zeitversetzt genutzte Genre. Fernsehfilme und Fernsehmehrteiler sind unter den Jahres-Top-40 nicht so häufig, aber an prominenter Stelle zu finden. Der zweite Teil des Sat.1-Historiendramas „Die Säulen der Erde“ belegt in der Jahreshitliste der zeitversetzten Nutzung den ersten Platz. Der zweite Teil des TV-Thrillers „Eisfieber“, den das ZDF ausstrahlte, belegt den zweiten Platz der Jahresrangfolge. Die Vorlagen für beide sehr unterschiedlichen Filme stammen vom Bestsellerautor Ken Follett. Bereits in den vergangenen Jahren

Serien, Fernsehfilme und Fernsehmehrteiler am häufigsten zeitversetzt genutzt

⑩ Die 40 am häufigsten zeitverzögert und zeitversetzt genutzten Fernsehsendungen im Jahr 2010

Rang	Sender	Titel	Tag	Datum	Beginn	Dauer	Mio
1	Sat.1	Die Säulen der Erde, Folge 2	Mo	22.11.10	20:14:14	01:35:50	0,15
2	ARD/Das Erste	Tatort: Borowski und der vierte Mann	So	26.12.10	20:14:56	01:28:48	0,15
3	ARD/Das Erste	Tatort: Vergissmeinnicht	So	28.03.10	20:15:09	01:28:15	0,14
4	Sat.1	Die Wanderhure	Di	05.10.10	20:14:42	02:01:49	0,14
5	ZDF	Ken Folletts Eisfieber, Folge 2	Mi	27.01.10	20:15:12	01:27:55	0,14
6	ARD/Das Erste	Tatort: Der letzte Patient	So	31.10.10	20:16:49	01:28:33	0,13
7	ARD/Das Erste	Tatort: Kaltes Herz	So	21.03.10	20:15:29	01:27:27	0,13
8	ARD/Das Erste	Tatort: Schmale Schultern	So	12.09.10	20:15:11	01:27:13	0,13
9	Sat.1	Navy CIS, Folge 162	So	31.10.10	20:14:53	00:42:23	0,13
10	ProSieben	Desperate Housewives	Mi	10.03.10	20:14:25	00:40:58	0,13
11	ZDF	Katie Fforde: Glücksboten	So	17.10.10	20:15:31	01:28:04	0,12
12	ARD/Das Erste	Tatort: Spargelzeit	So	10.10.10	20:15:45	01:28:30	0,12
13	RTL	Martin Rütter Live! Hund – Deutsch, Deutsch – Hund, Folge 1	Fr	17.09.10	22:15:10	01:28:41	0,12
14	ARD/Das Erste	Tatort: Hilflos	So	24.01.10	20:15:38	01:28:06	0,12
15	ARD/ZDF	Kinderkanal Ein Hoch auf Huckle! Folge 88	Di	06.07.10	18:02:19	00:11:56	0,12
16	ARD/Das Erste	Mord mit Aussicht, Folge 9	Di	20.07.10	20:15:59	00:48:10	0,12
17	ARD/Das Erste	Tatort: Nie wieder frei sein	So	19.12.10	20:15:25	01:28:08	0,12
18	ProSieben	Desperate Housewives	Mi	03.03.10	20:14:36	00:41:07	0,12
19	ARD/Das Erste	Um Himmels Willen, Folge 116	Di	04.05.10	20:15:54	00:47:58	0,12
20	Sat.1	Navy CIS, Folge 161	So	24.10.10	20:15:01	00:41:21	0,11
21	ARD/ZDF	Kinderkanal Feuerwehrmann Sam, Folge 51	Fr	18.06.10	18:17:44	00:09:33	0,11
22	RTL	Bauer sucht Frau, Folge 9	Mo	20.12.10	21:15:04	00:52:24	0,11
23	Sat.1	Die Säulen der Erde, Folge 1	Mo	15.11.10	20:14:21	01:43:21	0,11
24	ARD/Das Erste	Tatort: Glaube, Liebe, Tod	So	29.08.10	20:15:08	01:27:35	0,11
25	ProSieben	Scrubs – Die Anfänger	Di	06.04.10	22:13:39	00:21:03	0,11
26	ARD/ZDF	Kinderkanal Ein Hoch auf Huckle! Folge 84	Fr	02.07.10	18:01:51	00:11:57	0,11
27	Sat.1	The Mentalist, Folge 46	So	24.10.10	21:12:02	00:42:34	0,11
28	ARD/ZDF	Kinderkanal Roary, der Rennwagen, Folge 9 (Wdh)	Fr	05.02.10	09:03:49	00:09:30	0,11
29	RTL	Bauer sucht Frau, Folge 8	Mo	13.12.10	21:15:16	00:45:58	0,11
30	ZDF	Rosamunde Pilcher: Lords lügen nicht	So	19.12.10	20:15:42	01:28:24	0,11
31	ARD/ZDF	Kinderkanal Roary, der Rennwagen, Folge 10 (Wdh)	Fr	05.02.10	09:13:19	00:08:55	0,11
32	ARD/Das Erste	Tatort: Familienbande	So	05.12.10	20:15:32	01:27:14	0,11
33	ProSieben	Desperate Housewives	Mi	24.02.10	20:14:40	00:40:49	0,1
34	ARD/Das Erste	Gier, Folge 2	Do	21.01.10	20:15:35	01:28:46	0,1
35	ARD/Das Erste	Tatort: Der Fluch der Mumie	So	16.05.10	20:15:32	01:28:30	0,1
36	ARD/Das Erste	Tatort: Heimwärts	So	06.06.10	20:15:44	01:28:30	0,1
37	RTL	Alarm für Corbra 11 – Die Autobahnpolizei, Folge 13	Do	30.09.10	20:14:57	00:46:29	0,1
38	ProSieben	Desperate Housewives	Mi	13.01.10	21:15:45	00:40:45	0,1
39	ProSieben	Desperate Housewives	Mi	24.03.10	20:14:32	00:40:57	0,1
40	ZDF	Das Geheimnis der Wale, Folge 2	Mo	04.01.10	20:15:31	01:25:35	0,1

Sendeteile zusammengefasst, Sendelänge > 4 Min.

Quelle: AFG/GfK, TV Scope.

spielten Mehrteiler und Fernsehfilme in der Jahresbilanz der VHS-Aufnahme und -Wiedergabe eine wichtige Rolle.

Neben den Serien und Fernsehfilmen für Erwachsene finden sich auch Kinderserien „Ein Hoch auf Huckle“ sowie „Kleiner Roter Traktor“ (beide KIKA) unter den zeitversetzt genutzten Sendungen. Eltern zeichnen diese Sendungen vermutlich für ihre Kinder auf, um dann gezielt den Wiedergabezeitpunkt selbst zu bestimmen. Die zeitliche Flexi-

bilität durch dieses Vorgehen ermöglicht auch das gemeinsame Fernsehen von Kindern und Eltern, wie es von medienpädagogischen Initiativen (z.B. „Schau hin...“) empfohlen wird. Das Genre Sport ist in der Liste der zeitversetzten Wiedergaben nur mit der Berichterstattung zu zwei Ausnahme-Ereignissen vertreten: „Formel 1 – Brasilien“ und „Boxen: Der Kampf V. Klitschko vs. S Briggs“ (beides RTL-Übertragungen).

„Tatort“ wird häufig aufgezeichnet

Zeitverzögerte und zeitversetzte Nutzung
 Bei der zusätzlichen Berücksichtigung der „zeitverzögerten“ Nutzung – also der zeitnahen Wiedergabe von Fernsehsendungen am selben Tag – verschiebt sich das Verhältnis zwischen den Aufnahmen aus öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen deutlich zugunsten der ARD (vgl. Tabelle 10). Von den 40 am meisten zeitverzögert und zeitversetzt gesehenen Sendungen entfielen im vergangenen Jahr 15 allein auf das Erste. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um ARD-„Tatorte“. Die „Tatort“-Reihe zählt auch in der Realtime-Nutzung zu den erfolgreichsten Sendungen im deutschen Fernsehen überhaupt. Regelmäßig wird in der ARD am Sonntagabend zur „Tatort“-Zeit die höchste Sehbeteiligung der gesamten Woche gemessen. Werte von acht und auch fast zehn Millionen Zuschauern sind keine Seltenheit. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass der „Tatort“ auch in der „zeitverzögerten“ Nutzung eine herausragende Position einnimmt.

Wirtschaftlich stabile Lage der deutschen Videobranche dank Blu-ray

Fazit
 Die wirtschaftliche Lage der deutschen Videobranche ist seit Jahren stabil. Mit einem Umsatz von 1,406 Mrd Euro konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr sogar um 1 Prozentpunkt gesteigert werden. Der Absatz von Blu-ray-Discs ist in Deutschland in Fahrt gekommen und hat sich mit 12 Millionen Einheiten im Vergleich zum Vorjahr (6,2 Mio) nahezu verdoppelt. Damit war 2010 bereits mehr als jeder zehnte verkaufte Bildtonträger eine Blu-ray-Disc. Auch der Umsatz stieg in diesem Segment um 62 Prozent auf 193 Mio Euro. Der DVD-Markt war mit einem Umsatz von 1,19 Mrd Euro hingegen leicht rückläufig. Der Kaufpreis sowohl für DVDs als auch für Blu-ray-Discs geht – zur Freude der Konsumenten – immer weiter zurück. Der Gesamtumsatz im Videoverleihfachhandel war mit 264 Mio Euro im Jahre 2010 wieder leicht rückläufig, auch die Zahl der Transaktionen bewegte sich mit 107,8 Mio im Vergleich zu 2009 (109,0 Mio) leicht nach unten.

Raubkopien bleiben größtes Problem der Branche

Wie in den Jahren zuvor blieb auch 2010 das illegale Herunterladen von Filmen das größte Problem der Videobranche mit dramatischen wirtschaftlichen Auswirkungen. Dabei war eine Konzentration der verfügbar gemachten Raubkopien auf weniger illegale Portale, die aber immer professioneller agieren, zu beobachten.

Die Nutzung von Web-TV ist in den letzten Jahren – dank kostengünstiger breitbandiger Internetverbindungen – deutlich gestiegen. In Deutschland gab es 2010 rund 1 300 überwiegend kostenfreie Web-TV-Sender, auf denen täglich über 150 Millionen Videos abgerufen wurden. Die Anzahl der Sender wird sich in den nächsten fünf Jahren verdreifachen. Bei den monatlich rund 4,7 Mrd abgerufenen Videos haben bislang Video-Sharing-Plattformen und Anbieter von user-generated Content (YouTube etc.) mit 89 Prozent einen überdurchschnittlich hohen Marktanteil.

Die Erfassung und Berechnung des Aufnahme- und Wiedergabeverhaltens der Zuschauer hat sich mit der so genannten Währungsumstellung im GfK-Fernsehpanel Mitte 2009 grundlegend geändert. Drei Nutzungsformen von Fernsehinhalten werden seither zur Reichweitemittlung herangezogen. Die Realtime-Nutzung entspricht der alten Reichweite von Sendungen, die zeitgleich zur Ausstrahlung gesehen werden. Neu hinzugekommen sind die zeitverzögerte Nutzung (Wiedergabe der Sendung am selben Tag) und die zeitversetzte Nutzung (Wiedergabe der Sendung binnen drei Tagen). Betrachtet man wie in den Vorjahren die Nutzung der wiedergegebenen Inhalte, so fand sich auch 2010 vor allem Fiktionales unter den am meisten wiedergegebenen Sendungen.

Deutlicher Anstieg der Web-TV-Nutzung

Fiktionales steht bei zeitverzögerter/zeitversetzter Nutzung an der Spitze

Anmerkungen:

- 1) Vgl. Turecek, Oliver/Gunnar Roters/Helmut Bärner: Videomarkt und Videonutzung 2009. Videobranche übersteht Finanzkrise bisher unbeschadet. In: Media Perspektiven 6/2010, S. 316–325.
- 2) Vgl. BVV (Hrsg.): Video Market 2010. BVV-Business-Report. Hamburg 2011, S. 57.
- 3) Vgl. u. a. www.bvv-medien.de oder www.ivd-online.de.
- 4) Vgl. FFA-Pressemeldung v. 9.2.2011 unter www.ffa.de.
- 5) Vgl. GfK-Pressemeldung v. 12.5.2011 und www.gfktmax.com.
- 6) Vgl. iSuppli-Pressemeldung v. 3.5.2011 unter www.isuppli.com.
- 7) Vgl. BITKOM-Pressemeldung v. 19.5.2011 unter www.bitkom.org
- 8) Vgl. GfV-Pressemeldung vom 17.3.2011 unter www.gfv.de.
- 9) Vgl. BVV (Hrsg.): Video Market 2010 (Anm. 2), S. 54.
- 10) Vgl. „Für ein paar Dollar mehr“. In: Süddeutsche Zeitung v. 30.4.2011, S. 15.
- 11) Vgl. Eimeren, Birgit van/Beate Frees: Fast 50 Millionen Deutsche online – Multimedia für alle? Ergebnisse der ARD/ZDF-Online-studie 2010. In: Media Perspektiven 7/2010, S. 334–349.
- 12) Vgl. www.webmonitor.de.
- 13) Vgl. Veto gegen Video-Portal von RTL und ProSiebenSat.1. In: Funkkorrespondenz v. 25.3.2011, S. 15f.

